



Versammlung vom Montag, 13. November 2017

Vorsitz:	Josef Brem, Gemeindeammann
Protokollführer:	Philipp Schneider, Gemeindeschreiber-Stv.
Stimmzähler:	Agnes Hüsser Jakob Brem
Verhandlungsfähigkeit:	Total Stimmberechtigte 212 Zur abschliessenden Beschlussfassung 1/5 oder 43 Anwesend 52
Referendum:	Sämtliche heute Abend zu fassenden Beschlüsse können definitiv gefasst werden. Sie unterstehen nicht dem fakultativen Referendum, da das Quorum erreicht werden kann.
Stimmrecht:	Die Gäste und die Gemeinderäte sind nicht stimmberechtigt. Die Presse ist nicht anwesend.
Zeit:	19.30 bis 20.15 Uhr
Ort:	Mehrzweckraum Rudolfstetten

Josef Brem, Gemeindeammann und Präsident der Ortsbürgerkommission begrüsst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zur heutigen Versammlung im Mehrzweckraum Rudolfstetten ganz herzlich.

Ich begrüsse die Mitglieder des Gemeinderats, dies namentlich den Vizeamman Daniel Wieser sowie die Gemeinderäte Susanne Wild, Sacha Käppeli und Reto Bissig. Einen speziellen Gruss richte ich auch an die Mitglieder der Ortsbürgerkommission, Theo Hüsser, Paul Oggenfuss, Jolanda Kaspar, Stefan Lüthy, Rolf Hüsser und Felix Wiederkehr.

Seitens der Gemeindeverwaltung sind Gemeindeschreiber Urs Schuhmacher und Gemeindeschreiber-Stv. Philipp Schneider, welche das Protokoll schreiben werden, und die Leiterin Finanzen Trudi Sefidan anwesend. Weiter ist Robert Füglistaller in der Funktion als Präsident der Finanzkommission, selber auch Ortsbürger, anwesend. Als Stimmzähler amten heute Abend Agnes Hüsser und Jakob Brem. Der Förster Christoph Schmid entschuldigt sich für die heutige Versammlung.

Montag, 13. November 2017

Von den total 212 Stimmberechtigten sind heute 52 Stimmberechtigte anwesend. Zur abschliessenden Beschlussfassung ist die jeweilige Zustimmung bzw. Ablehnung von 43 Stimmberechtigten notwendig. Das heisst, sämtliche heute Abend materiell gefassten Beschlüsse können abschliessend gefasst werden, sofern mindestens 43 Stimmberechtigte jeweils zustimmen bzw. ablehnen.

Die Einladung mit den Traktanden wurde den stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern rechtzeitig zugestellt. Falls hierzu keine Änderungen gewünscht werden möchte ich noch eine Änderung vorschlagen. Dieses Traktandum ist nur alle vier Jahre nötig und ging deshalb bei der Einladung zur heutigen Versammlung vergessen: Die Wahl von zwei Stimmenzählern für die nächsten vier Jahre. Ich schlage deshalb vor, dass wir dies als Traktandum 1. a) noch in die Traktandenliste aufnehmen. Es scheinen alle mit dieser Änderung einverstanden. Die restlichen Traktanden können in der vorgeschlagenen Reihenfolge gemäss Einladungsbroschüre abgehandelt werden.

TRAKTANDEN ORTSBUERGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2017
Gemeindeammann Josef Brem
1. a) Wahl von zwei Stimmenzählern für die Amtsperiode 2018/21
Gemeindeammann Josef Brem
2. Genehmigung eines Verpflichtungskredits über maximal CHF 5'000 als Anteil der Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg an eine Brunnenanlage auf der Sportanlage Burkertsmatt (Preisstand September 2017)
Gemeindeammann Josef Brem
3. Genehmigung des Budgets 2018
Gemeindeamman Josef Brem
4. Verschiedenes und Umfrage
Gemeindeammann Josef Brem

Montag, 13. November 2017

Traktandum 1 Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2017

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 kann im Internet eingesehen und heruntergeladen werden:

www.rudolfstetten.ch

(Startseite beachten)

Auf Wunsch kann das Protokoll bei der Abteilung Gemeindekanzlei bestellt werden.

Telefon: 056 648 22 10

E-Mail: gemeindekanzlei@rudolfstetten.ch

Josef Brem, Gemeindeammann

Das Protokoll ist wie in den vergangenen Jahren im Internet aufgeschaltet oder kann bei der Gemeindekanzlei angefordert werden. Gibt es hierzu Änderungen? Scheint nicht der Fall zu sein. Wir kommen zur Genehmigung.

Antrag: Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle das Protokoll der Versammlung vom 12. Juni 2017 genehmigen.

Abstimmung: Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Josef Brem, Gemeindeammann

Danke für die Zustimmung. Der Protokollführerin Tamara Breitschmid, Gemeindeschreiber-Stv., danke ich ganz herzlich für die exakte Abfassung dieses Protokolls.

Traktandum 1 a) Wahl von zwei Stimmentzählern für die Amtsperiode 2018/21

Josef Brem, Gemeindeammann

Wie bereits erwähnt ging dieses Traktandum auf der Einladung vergessen. Ich habe jedoch Agnes Hüsser und Jakob Brem angefragt, ob sie sich auch für die nächsten vier Jahre wieder für dieses Amt aufstellen lassen wollen. Beide haben sich dazu bereit erklärt. Gibt es noch weitere Personen, welche dieses Amt ausüben möchten? Da dies nicht der Fall scheint kommen wir zur Abstimmung.

Antrag: Die Ortsbürgergemeinde wolle Agnes Hüsser und Jakob Brem als Stimmentzähler für die nächste Amtsperiode 2018/21 wählen/bestätigen.

Abstimmung: Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Josef Brem, Gemeindeammann

Ich danke Agnes Hüsser und Jakob Brem für das zur Verfügung stellen für die nächsten vier Jahre.

Traktandum 2 Genehmigung eines Verpflichtungskredits über maximal CHF 5'000 als Anteil der Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg an eine Brunnenanlage auf der Sportanlage Burkertsmatt (Preisstand September 2017)

Ein Einwohner und Ortsbürger aus Rudolfstetten-Friedlisberg gelangte mit den Anliegen um Realisation einer Brunnenanlage auf der Sportanlage Burkertsmatt an die Mutschellengemeinden und den Gemeindeverband Burkertsmatt. Der Vorstand des Gemeindeverbands wiederum kontaktierte die Ortsbürgergemeinden und bat diese, einen Betrag von CHF 5'000 (Anteil an Gesamtkosten von CHF 15'000) an eine solche Anlage zu leisten. Die Ortsbürgerkommission ist der Ansicht, dass dieses Anliegen bzw. die Sprechung eines solchen Beitrags durch die Versammlung der Ortsbürger behandelt werden soll. Weitere Unterlagen zum Traktandum findet man auf der Gemeindehomepage (www.rudolfstetten.ch).

Josef Brem, Gemeindeamman

Der Broschüre konnte der Antrag um Erstellung des Brunnens entnommen werden. Der Vorstand Abgeordnetenversammlung Burkertsmatt hat die vier Ortsbürgergemeinden für die Kostenübernahme angefragt. Die Ortsbürgerkommission Rudolfstetten-Friedlisberg hat an der Sitzung vom 19. September 2017 beschlossen, über dieses Traktandum anlässlich der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung abstimmen zu lassen.

Ich möchte auch noch die Antwort des Präsidenten der Ortsbürgerkommission Berikon mitteilen. Diese haben an der letzten Kommissionssitzung ebenfalls darüber beraten und sind bereit, $\frac{1}{4}$ der Kosten zu übernehmen. Dafür müsse jedoch ein besser geeigneter Standort gesucht werden und der Brunnen sollte aus Holz gefertigt sein bzw. einen direkten Bezug zum Thema „Holz“ haben. Die Präsidentin der Ortsbürgerkommission Oberwil-Lieli, Ursula Gehrig, konnte noch keine Antwort dazu geben. Ebenfalls sei es so, dass die Einwohnergemeinde finanziell besser gebetet ist und deshalb die Antwort eher negativ ausfallen dürfe. Von den Ortsbürgern der Gemeinde Widen habe ich noch keinerlei Informationen erhalten.

Darf ich jemandem dazu das Wort übergeben? Dieses Vorgehen wurde so in der Ortsbürgerkommission abgesprochen.

Lieni Füglistaller

Wenn die Beriker den finanziellen Rahmen vorgeben dann können wir dies analog übernehmen und unseren Antrag auch so formulieren.

Alfred Oggenfuss, Alt-Gemeindeamman

Die Anfrage für einen Brunnen ging von mir aus und zuerst an die Gemeinderäte. Die Idee für einen Brunnen ist aber nicht meine Idee; sondern die Grundidee seit der Entstehung der Burkertsmatt. Der Brunnen ging dabei im Baukredit vergessen. Für die Sportanlage und deren Benützer wird alles getan, deshalb sollte man nun auch etwas für die Wanderer und Kinder tun. Meine Anfrage ging aber wie gesagt ursprünglich an die Gemeinderäte. Beim Schützenhaus wurde ebenfalls ein Brunnen und eine Sitzbank dank der Unterstützung der Gemeinde Berikon (Wasser) finanziert. Wenn Berikon nun die Kosten senkt, dann können wir dies analog auch vornehmen, d.h., $\frac{1}{3}$ der Kosten. Ich verstehe nun aber nicht, wie die Kosten von CHF 15'000 berechnet wurden. Dies reicht aus meiner Sicht nicht aus. Wenn Berikon und Widen nur CHF 3'000 sprechen, dann können auch wir nur CHF 3'000 gutheissen.

Montag, 13. November 2017

Josef Brem, Gemeindeamman

Vielleicht hat Vorstandsmitglied Daniel Wieser hierzu noch etwas anzufügen?

Daniel Wieser, Vizeamman

Der Vorstand kam zum Entschluss, dass der Betrag an der oberen Grenze liegt und deshalb die Ortsbürgergemeinden angefragt werden sollen. Der Preis von CHF 15'000 beruht auf einer Offerte von einem ansässigen renommierten Gärtner. Über Ausführung und Standort kann sicher noch im Detail entschieden werden.

Felix Widerkehr

Der Standort ist jetzt also zwischen Waldstück, Boccia-Anlage und Freiämterweg?

Josef Brem, Gemeindeamman

Lieni Füglistaller, wie lautet dein Antrag?

Lieni Füglistaller

Der Antrag lautet so, wie er bereits formuliert wurde. Sonst bewilligen die Beriker etwas anderes (anderen Betrag) als wir und wir müssen am Schluss einfach CHF 5'000 bezahlen.

Alfred Oggenfuss, Alt-Gemeindeamman

Der Antrag sollte lauten: „Gleicher Anteil wie die anderen Gemeinden“.

Rolf Hüsler

So wie es aktuell aussieht entscheidet nur Berikon über den Standort. Dies kann eigentlich nicht sein. Die Gestaltung und Ausführung wurde bereits in der Kommission besprochen; so soll dies vor allem zu keinem Hundebekken kommen bzw. als solches Verwendung finden.

Josef Brem, Gemeindeamman

Der Standort muss einfach mit Sicherheit auf dem Gelände der Burkertsmatt sein. Alles andere ist verhandelbar.

Lieni Füglistaller

Wenn ich richtig verstanden habe, will Berikon nur CHF 3'000 bezahlen. Was passiert nun, wenn die Kosten diesen Betrag übersteigen? Wer übernimmt dann diese Mehrkosten?

Josef Brem, Gemeindeamman

Im Antrag muss der Wortlaut „im gleichen Betrag wie die anderen Gemeinden“ enthalten sein. Wir kommen nun zur Abstimmung. Ich versuche den Antrag zu formulieren.

Montag, 13. November 2017

Lieni Füglistaller

Können wir nicht über zwei separate Anträge abstimmen? Zuerst für CHF 3'000 und anschliessend für CHF 5'000.

Rita Berger

Ist dies Trinkwasser und wer bezahlt das Wasser schlussendlich?

Daniel Wieser

Mir ist nichts bekannt, dass es sich nicht um Trinkwasser handelt. Das Wasser würde über die Sportanlage bezogen werden.

Josef Brem, Gemeindeamman

Kommen wir zur Abstimmung. Ich versuche den Antrag von Lieni Füglistaller zu formulieren.

Antrag: Die Ortsbürgergemeinde wolle einen Verpflichtungskredit über maximal CHF 3'000, jedoch in gleichen Teilen wie die anderen Gemeinden, als Anteil der Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg an eine Brunnenanlage auf der Sportanlage Burkertsmatt (Preisstand September 2017) genehmigen.

Abstimmung: 36 Ja zu 14 Nein-Stimmen.

Josef Brem, Gemeindeamman

Somit haben wir unseren Beitrag auf CHF 3'000 limitiert. Nun müssen wir jedoch noch darüber abstimmen, ob wir überhaupt ein Brunnenprojekt realisieren wollen. Somit komme ich noch zum ursprünglichen Antrag gemäss Traktandenliste.

Antrag: Die Ortsbürgergemeinde wolle einen Verpflichtungskredit über maximal CHF 5'000, jedoch in gleichen Teilen wie die anderen Gemeinden, als Anteil der Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg an eine Brunnenanlage auf der Sportanlage Burkertsmatt (Preisstand September 2017) genehmigen.

Abstimmung: 27 Ja zu 2 Nein-Stimmen.

Josef Brem, Gemeindeamman

Der Brunnen wird also genehmigt zum Betrag von maximal CHF 3'000 und zu gleichen Teilen wie in den anderen Gemeinden.

Traktandum 3 Genehmigung des Budgets 2018

Das vorliegende Budget 2018 der Ortsbürgergemeinde rechnet mit einem Umsatz von CHF 25'850 und einem Defizit von CHF 15'600. Der Verlust wird durch das Eigenkapital gedeckt. Die Waldrechnung hingegen schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 900 erfolgreich ab. Der Gewinn wird dem Forstreservfonds gutgeschrieben.

Ortsbürgergemeinde	Budget 2018	Budget 2017
Betrieblicher Aufwand	25'850	22'550
Betrieblicher Ertrag	900	1'350
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-24'950	-21'200
Ergebnis aus Finanzierung	9'350	9'330
Operatives Ergebnis	-15'600	-11'870
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Defizit)	-15'600	-11'870
Finanzierungsfehlbetrag	-11'610	-7'430

Bericht zum Budget 2018**Legislative und Exekutive****0110 Legislative**

- 3000.08 Die Sitzungsgelder der Ortsbürgerkommission werden auf CHF 1'100 veranschlagt.
 3102.00 Die Einladungen zu den Ortsbürgergemeindeversammlungen werden verwaltungsintern produziert. Dies erspart Kosten von CHF 1'200. Das Binden des Rechnungsbuches kostet rund CHF 100.
 3170.20 Die Verpflegungskosten für die Ortsbürgergemeindeversammlungen werden um CHF 1'100 auf CHF 5'000 gekürzt.

0220 Allgemeine Dienste, übrige

- 3612.00 Die Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde beträgt CHF 1'300.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

- 3137.02 Die Ortsbürgergemeinde bezahlt an die Bodenverbesserungsanlagen CHF 2'790.
 4470.xx Der Pachtzins für Pachtland ergibt rund CHF 260 (Parzelle Nr. 520, Ägerte).

0291 Waldunterstand Buechholz

- 3300.40 Die Planmässigen Abschreibungen für den Waldunterstand belaufen sich auf CHF 3'090. (jährliche lineare Abschreibungen).
 4470.08 Die Vermietung des Waldunterstandes bringt einen Ertrag von schätzungsweise CHF 500 ein.

3290 Kultur, übriges

- 3636.29 Die Ortsbürgerkommission schlägt vor, einen Beitrag an die Brunnenanlage beim Sportzentrum Burkertsmatt in Widen über CHF 5'000 zu leisten. **s/Traktandum**

3420 Freizeit

- 3612.29 Für den beliebten und gutbesuchten Grillierabend im Sommer sind CHF 800 eingesetzt. (Erfahrungszahl).

8200 Forstwirtschaft

Das Budget 2018 des Regionalen Forstbetriebs Mutschellen wird mit einem mutmasslichen Gewinn von CHF 6'250 präsentiert.

3511.00 Der anteilige (14,38 %) Ertragsüberschuss für die Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg aus den Leistungen des Forstbetriebs Mutschellen beträgt CHF 900.

8209 Nichtbetrieb

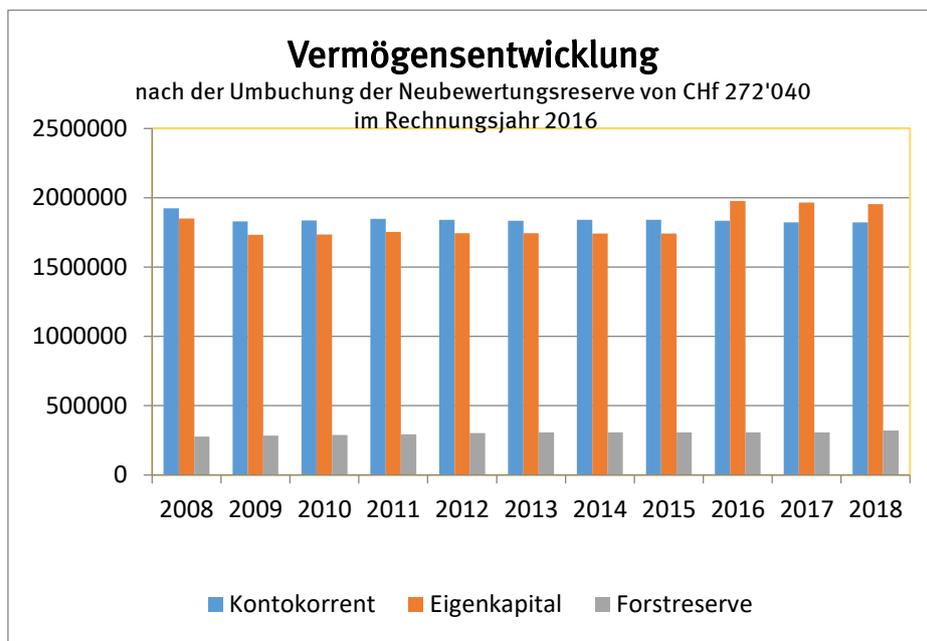
4940.01 Die Tiefzins-Situation auf den Kapitalmärkten hat den Verzicht auf die interne Verzinsung des Forstreservefonds zur Folge.

9610 Zinsen

4400.01 Der Kontostand des Kontokorrents der Ortsbürgergemeinde wird per 01.01.2018 auf CHF 1'821'900 geschätzt. Der Gemeinderat hat einen Zinssatz von 0,2 % beschlossen. Dies ergibt Zinserträge von gerundet CHF 3'650.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

4430.00 Die Pachtzinserträge für verpachtetes Ortsbürgerland ergeben CHF 4'940.



Josef Brem, Gemeindeamman

Die Details zum Budget 2018 waren wie auch bereits in den Vorjahren im Internet abrufbar oder hätten bei der Gemeindekanzlei angefordert werden können. Die Ortsbürgerkommission hat dies am 19. September 2017 behandelt und zu Händen der Versammlung verabschiedet. Mit der Einladung haben sie auch den Bericht zu den Details erhalten.

Ich möchte noch eine Ergänzung zu den Zinsen tätigen. Die Ortsbürgerkommission war der Meinung, die Zinsen seien zu tief. Diese Zinse sind in dieser Form und Höhe aber korrekt. Die Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg kann für ein halbes Jahr CHF 5'000'000 „hüten“ und erhält dafür einen Minus-Zins von 0.25 %. Wir erhalten somit als Geld, wenn wir Schulden machen.

Gibt es Fragen zum Budget 2018? Dies scheint nicht der Fall zu sein. Wir kommen folglich zur Abstimmung.

Antrag: Das Budget 2018 der Ortsbürgergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg sei zu genehmigen.

Abstimmung: Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Traktandum 4 Verschiedenes und Umfrage

Die Versammlung kann unter diesem Traktandum das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.

Josef Brem, Gemeindeamman

Die neuen Pachtverträge liegen zur Übergabe an die Bauern bereit. Michael Oswald, Leiter Werkhof, wird bis Ende November 2017 alle Übergaben mit Protokoll durchführen.

Vom Männerchor Rudolfstetten-Friedlisberg und Bergdietikon kam eine Anfrage betreffend Kostenbeteiligung am Hasenberg Sängertag 2018. Die Ortsbürgerkommission war deshalb der Meinung, dass ein Budget (mit Einnahmen und Ausgaben) präsentiert werden soll. Da bis heute keine Unterlagen eingereicht wurden, ist auch kein Betrag im Budget enthalten.

Ich komme bereits zur Umfrage: Wem darf ich das Wort geben?

Moritz Brem

Wie sieht der aktuelle Stand zum Ferienhaus und der CVJM aus?

Josef Brem, Gemeindeamman

Aktuell gibt es noch ein Problem mit dem GEP und der kantonalen Stelle. Alle Liegenschaften ausserhalb der Bauzone sollten an einer Kanalisation angeschlossen werden, d.h., auch Güllenlöcher müssen in Zukunft an die Kanalisation angeschlossen werden. Sobald weitere Angaben von der CVJM haben zur Renovationen, können hier die weiteren Schritte geplant und über den aktuellsten Stand informiert werden.

Ich komme zur Verabschiedung. Wie ihr alle wisst, ist Theo Hüsler seit über einem halben Jahrhundert Mitglied in der Ortsbürgerkommission. Er äusserte den Wunsch, dass er auf Ende der Amtsperiode 2014/17 aus der Kommission zurücktreten möchte. Er hat sich immer sehr stark dafür eingesetzt, oft auch zusammen mit Agnes. Auf Theo konnte man immer zählen. Für diesen Einsatz möchte ich ihm ganz herzlich danken. Der Dank gilt an dieser Stelle auch Agnes für das entgegengebrachte Verständnis. Es fand bereits eine kurze Verabschiedung am letzten Freitag anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung statt. Darf ich euch bitten, kurz nach vorne zu kommen, sodass ich euch ein kleines Präsent übergeben darf. Theo darf ich einen feinen Tropfen überreichen und Agnes erhält einen Blumenstrauss.

Theo Hüsler

Ich möchte mich dafür herzlichst bedanken. Wie lange ich schon dabei bin, kann auch ich nicht genau sagen. Das Problem mit der Geldanlage belastet mich aber auf für die Zukunft. Ich hoffe deshalb, dass hier Lösungen gefunden werden können.

Montag, 13. November 2017

Josef Brem, Gemeindeamman

Ich komme zum Schlusswort und danke allen Anwesenden für das heutige Erscheinen. Danken möchte ich den Organisatoren des Nachessens: Trudi Sefidan, Urs Schuhmacher Agnes Hüsler sowie Felix Wiederkehr.

Ich danke an dieser Stelle auch den freiwilligen Helfern unter den Ortsbürgern, die im Anschluss noch beim Abwasch helfen. Diese dürfen sich gerne einfach melden. Ich wünsche einen schönen Abend und danke für die Aufmerksamkeit. Die Versammlung ist geschlossen.

**IM NAMEN DER
ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG
RUDOLFSTETTEN-FRIEDLISBERG**

Der Gemeindeamman:



Josef Brem

Der Gemeindegeschreiber-Stv.:



Philipp Schneider